

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 23

Artikel: Äs Gedicht
Autor: Dillier, Julian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eigentlich ...

Der gegenwärtige Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Carstens, wandert gern. Sein Vorgänger Walter Scheel war ein leidenschaftlicher Hobbysänger und besang sogar eine Schallplatte mit dem Lied «Hoch auf dem gelben Wagen».

Der blondierte deutsche Schlagersänger Heino («Blauer Enzian») hingegen kombiniert in einem Gespräch mit der Zeitung «Bild am Sonntag» also: «Eigentlich wäre ich der ideale Bundespräsident. Scheel singt, Carstens wandert. Ich aber kann singen und wandern.» *fhz*

Äs Gedicht

(Obwaldner Mundart)

Äs Gedicht
wiä ne Fingerabdruck –
Äs Liäd
wiä ne Schrift im Stei –
Äs liäbs Wort
wiä ne Zärtlichkeit –
das alles zämezeld
gid e Summä,
a dere nyd meh fählt.

Julian Dillier

Politisches Bündnis = zwei Partner, die ihre Hände so tief in die Taschen des anderen stecken, dass keiner von beiden unbemerkt einen Dritten plündern kann.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Ungleichungen

Da gibt es Todkranke oder Zerbrochene, die sich mit aller Kraft an ein bisschen Leben klammern.

Und da sind Junge und Gesunde, eifrig bemüht, sich mit Maschinen oder Drogen umzubringen ... *Boris*

Äther-Blüten

In einer Diskussion um die Olympischen Spiele in der Radiosendung «Sport und Musik» erlauscht: «Me chänid e heili Wält vom Sport verlange in ere Zyt, wo nun emol heillos isch!» *Ohohr*

Ein Parlamentarier fragt einen Kollegen stolz: «Fandest du meine Rede, die ich gestern gehalten habe, nicht sehr flüssig?»
«Und ob! Ich fand sie sogar überflüssig!»

Konsequenztraining

Einer meinte, die Poesie sollte populärer werden, und plädierte für Poedu. Ein anderer meinte, der Umgang mit der Phantasie sei durch die Höflichkeitsform erschwert, besser wäre mehr Phantadu.

Beide vergessen: Mit dem Duzis ist es auch nicht getan. *Boris*

Kürzestgeschichte

Der wunderbare Fischzug

Als Pythagoras, der griechische Wundermann und Mathematiker aus Samos, den seine Gemeinde als Heiligen verehrte, heimkehrenden Fischern begegnete, die gerade dabei waren, ihre Netze einzuziehen, kaufte er ihnen den Fischzug ab, als die Netze noch unter Wasser lagen, und schenkte allen Fischen die Freiheit.

Heinrich Wiesner